

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Kapitel 1: Sozialstaatsprinzip und Staatsrechtslehre	1
<i>A. Wissenschaft und Politik in der Sozialstaatsdebatte</i>	
<i>der Staatsrechtslehre</i>	<i>2</i>
I. Zur Bedeutung des Sozialstaatsprinzips.....	2
II. Gesellschaftlicher Einfluss und politische Orientierung des Öffentlichen Rechts.....	4
III. Die Vereinigung der Staatsrechtslehre als zentrales Forum	6
<i>B. Gegenstand und Methode der Untersuchung.....</i>	<i>8</i>
I. Gegenstand	9
1. Allgemeines Sozialstaatsverständnis und dogmatische Einzelprobleme	9
2. Wissenschaft und Ideologie	11
II. Methode	13
1. Quellen	14
2. Vorgehensweise und Abgrenzungen.....	14
3. Kontextualisierung	18
<i>C. Gang der Darstellung</i>	<i>19</i>
I. 1949–1959: Grundsatzkontroverse und „sozialer Rechtsstaat“	20
II. 1960–1973: Grundrechtsfunktionen im Wohlfahrtsstaat	20
III. 1974–1990: Sozialstaatlichkeit in der Krise	20

Kapitel 2: Grundsatzkontroverse und „sozialer Rechtsstaat“ (1949–1959)	22
A. Staatsrechtslehre nach dem Nationalsozialismus	22
I. Neuanfang und Kontinuität im Öffentlichen Recht	22
II. Zum Kontext	28
B. Allgemeines Sozialstaatsverständnis.....	35
I. Das Sozialstaatsprinzip und die sozio-ökonomische Systemfrage	36
1. Der Sozialstaat nach Ipsen	36
2. Der demokratische und soziale Rechtsstaat nach Abendroth	41
3. Gemeinsamkeiten und Unterschiede	45
4. Inhaltliche und methodische Unterstützung	50
a) Ridder	51
b) Andere	52
II. Der Rechtsstaat	53
1. Die Position von Forsthoff	53
2. Forsthoffs Kritiker	60
3. Verfassungsinterpretation, Staats- und Verfassungstheorie bei Forsthoff	63
III. Der soziale Rechtsstaat	67
1. Verpflichtung zu sozialer Gerechtigkeit	68
2. Die Position von Scheuner	72
3. Verfassungsinterpretation, Staats- und Verfassungstheorie bei Scheuner	80
IV. Ergebnis	83
C. Dogmatische Einzelprobleme	86
I. Die Eigentumsordnung	86
1. Sozialstaatliche Eigentumsordnung	87
a) Ipsen	87
b) Ridder	89
c) Abendroth und andere	91
2. Eigentumsordnung des (sozialen) Rechtsstaats	92
a) Forsthoff	92
b) Scheuner	94
c) Weber	96
3. Ergebnis	97
II. Das subjektive Recht auf staatliche Fürsorge	99
1. Ablehnung	100
2. Befürwortung	100

3. Ergebnis	102
D. Wissenschaftsverständnis und Ideologie	102
I. Ipsens redliche Grundgesetzinterpretation ohne Theorie	103
II. Linker Verfassungspositivismus und 'seine Grenzen'	104
1. Abendroth	104
2. Ridder	108
III. Verfassungspolitik des „lästigen Juristen“ Forsthoff	110
IV. Scheuners vermeintlich unpolitische Festlegungen	113
V. Ergebnis	115
Kapitel 3: Grundrechtsfunktionen im Wohlfahrtsstaat	
(1960–1973)	119
A. <i>Die Staatsrechtslehre der langen 1960er Jahre</i>	119
I. Die Disziplin und ihre Vereinigung	119
II. Zum gesellschaftlichen Kontext	129
B. <i>Allgemeines Sozialstaatsverständnis</i>	135
I. Der „soziale Rechtsstaat“	135
1. Sozialverfassungsrecht	135
2. Sozialstaatsmodell	138
II. Sozialstaatliche Grundrechtsfunktionen	145
1. Häberle	146
a) Sozialstaats- und Grundrechtsverständnis	146
b) Interpretationsmethodik, allgemeines Verfassungs- und Staatsverständnis	156
c) Zwischenergebnis	159
2. Prinzipielle Übereinstimmung	159
a) Ehmke	160
b) Hesse	164
c) Andere	165
3. Akzeptanz einzelner sozialer Leistungs- und Teilhaberechte	169
a) Bildung	169
b) Arbeit	170
c) Sonstiges	171
4. Zwischenergebnis	172
III. Rechtsstaatliche Abwehrrechte	173
1. Martens	174
a) Sozialstaats- und Grundrechtsverständnis	174

b) Interpretationsmethodik, allgemeines Staats- und Verfassungsverständnis	179
2. Böckenförde	180
a) Sozialstaats- und Grundrechtsverständnis	180
b) Interpretationsmethodik, allgemeines Staats- und Verfassungsverständnis	183
3. Weber	187
4. Andere	189
5. Zwischenergebnis.....	194
IV. Ergebnis	194
 <i>C. Dogmatische Einzelprobleme</i>	199
I. Subsidiaritätsprinzip	200
1. Befürwortung	201
a) Freiheit und Verhältnismäßigkeit (Art. 2 Abs. 1 GG).....	201
b) Rechtsstaat, Menschenbild und allgemeines Rechtsprinzip	202
2. Ablehnung	205
3. Ergebnis	207
II. Vergesetzlichung der Leistungsverwaltung	209
1. Sozialstaatlicher Gesetzesvorbehalt	210
2. Sozialstaatlicher Verfahrensvorbehalt	212
3. Sozialstaatliche Verwaltung.....	213
4. Gesetzlose Verwaltung.....	214
5. Ergebnis	218
III. Soziales Rückschriftenverbot	219
1. Bestandsgarantie sozialpolitischer Institutionen?	219
2. Ergebnis	220
IV. Staat und Wirtschaft, staatliche „Planung“	221
1. Kontext.....	221
2. Sozialstaatlich-demokratische Chance.....	225
3. Gefahr für Rechtsstaat, Freiheit und Eigentum.....	229
a) Haushalt und Wirtschaft	230
b) Staatsaufsicht in der Wirtschaft	232
c) Subventionsvergabe	234
d) „Demokratisierung“	236
4. Ergebnis	237
 <i>D. Wissenschaftsverständnis und Ideologie</i>	242
I. Transparenter Reformansatz.....	244
1. Häberle	244
2. Ehmke	249

3. Andere	251
4. Ergebnis	252
II. Unpolitische Rechtsstaatsbewahrung	252
1. Kritik an Reformern	252
2. Martens	255
3. Böckenförde	256
4. Weber	259
5. Weitere Stimmen	261
6. Ergebnis	262
III. Ein unerklärter Wandel	262
IV. Staatswissenschaft, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftspolitik	264
V. Ergebnis	266
Kapitel 4: Sozialstaatlichkeit in der Krise (1974–1990)	271
A. Die Staatsrechtslehre der 1970er und 1980er Jahre	271
I. Die Disziplin und ihre Vereinigung	271
1. Mitglieder und Tagungsablauf	271
2. Vergangenheitspolitik	276
3. Das traumatische „rote Jahrzehnt“	278
4. Politik in Staat und Parteien	280
II. Kontext: „Krise des Wohlfahrtsstaats“	283
1. „Mangellage“ und „Gewerkschaftsstaat“	284
2. „Unregierbarkeit“ und „Gesetzesflut“	289
3. „Grenzen des Leistungsstaates“	296
B. Allgemeines Sozialstaatsverständnis	300
I. Marktliberale Wirtschaftsverfassung und freiheitlicher Sozialstaat	303
1. Marktwirtschaft und Freiheit	303
a) Eigentum und Marktwirtschaft bei Papier	303
b) Wirtschaftsfreiheit bei Stern und Ipsen	312
c) Weitere Stimmen	316
d) Freiheitlicher Sozialstaat bei Herzog	319
e) Liberale Freiheit bei Lecheler	321
f) Zwischenergebnis	323
2. Finanzstaatliche Begrenzungen des Wohlfahrtsstaats	324
a) Parlamentarische Haushaltsverantwortung bei Starck	324
b) Eigentumsgarantie und Wirtschaftlichkeit	326
c) Vorbehalt des Finanzierbaren	333
d) Neutrale Instanzen	336

e) Grenzen der Kreditaufnahme bei Mußgnug	340
f) Zwischenergebnis	343
3. Freiheit und (Rechts-)Staatlichkeit	344
a) Staatsbejahung und Freiheit bei Zippelius	344
b) Formaler Rechtsstaat	345
c) Freiheitlicher Verfassungsstaat bei Link und Ress	350
d) Freiheit und nationalstaatliche Autorität bei Isensee	357
e) Zwischenergebnis	361
4. Unterschiede und Gemeinsamkeiten	362
II. Sozialstaatliche (Wirtschafts-)Verfassung	365
1. Linke Außenseiter	366
2. Kritik der marktliberalen Wirtschaftsverfassung	369
a) Unternehmenspflichten bei Saladin	370
b) Personale Freiheit bei Bull	371
c) Sozialpflichtigkeit bei Stein	373
d) Weitere Stimmen	374
e) Verfassungstheoretisches Grundverständnis	376
f) Interpretationsmethodik	379
g) Zwischenergebnis	381
3. Sozialstaatliche Freiheit und Gleichheit	382
a) Chancengleichheit und selbstregulativer Sozialstaat bei Hoffmann-Riem	382
b) Sozialstaatliches Grundrecht der Arbeit bei Schneider	387
c) Schneiders Kritiker	394
d) Sozialstaatliche Entstaatlichung	398
e) Sozialstaatliche Freiheit bei Grimm	402
f) Zwischenergebnis	405
III. „Sozialer Rechtsstaat“	406
1. Aufgabe der Mitte bei Scholz	409
2. Liberalkonservative Wende bei Badura	414
3. Weitere Stimmen	419
4. Dynamisches Sozialstaatsziel bei Zacher	424
5. Sozialstaatliche Kooperation und regulierte Selbstregulierung	431
6. Zwischenergebnis	436
IV. Ergebnis	438

C. Dogmatische Einzelprobleme	446
I. Polizeirecht im Wohlfahrtsstaat	447
1. Sozialstaatliche Gefahrenabwehr	447
2. Liberaler Polizeibegriff	448
3. Ergebnis	449
II. Partizipation und Effektivität der Verwaltung im Sozialstaat	450
1. Protest und Partizipation	450
2. Sozialstaatliche Partizipation	451
3. Sozialstaatliche Effektivität	452
4. Ergebnis	456
III. Kommunale Selbstverwaltung und sozialstaatliche „Einheitlichkeit der Lebensverhältnisse“	456
1. Autonomie und Differenzierung	457
2. Gemeindliche Zusammenschlüsse im Sozialstaat	460
3. Ergebnis	461
IV. Sozialstaatlicher Umweltschutz und ökologisches Existenzminimum	462
1. Grundrechtlicher Umweltschutz	462
2. Sozialstaatlicher Umweltschutz	464
3. Ergebnis	465
V. Sozialstaatliche Grundpflichten	466
1. Sozialpflicht, Staatsaufgaben, Steuerpflicht	467
2. Freiheitliche Skepsis	470
3. Ergebnis	473
VI. Kultur(staats)klausel und Sozialstaat	474
1. Sozialstaatliche und kulturelle Freiheitsvoraussetzungen	475
2. Liberale Freiheit und souveräne Staatlichkeit	477
3. Ergebnis	480
VII. Sozialstaatsprinzip und faktische Gleichheit	481
1. Sozialstaatliche Gleichheit	482
2. Formale Gleichheit	485
3. Ergebnis	487
D. Wissenschaftsverständnis und Ideologie	488
I. Unpolitische Verteidigung von Freiheit, (Rechts-)Staatlichkeit und Eigentum	490
1. Verurteilung „politischer“ Juristen	491
2. Die Ideologie der Anderen	495
3. Zwischenergebnis	507
II. Transparente wirtschaftsliberale Verfassungspolitik	510
1. Marktliberale Bekenntnisse	511

2. Offenheit bei von Arnim	511
III. Unpolitischer „sozialer Rechtsstaat“	515
1. Gebotene Reformen bei Hufen.....	516
2. Unerklärter Wandel bei Scholz	517
3. Mittlere Linie bei Zacher	518
4. Zwischenergebnis.....	519
IV. Politische Reflexion und defensive Progressivität	520
1. Integrative Verfassungspolitik	520
2. Hoffmann-Riem	523
3. Schneider.....	525
4. Zwischenergebnis.....	530
V. Streit um die Sozialwissenschaften.....	531
1. Selbstbehauptung des Öffentlichen Rechts.....	531
2. Öffnung gegenüber Nachbardisziplinen?.....	533
3. Zwischenergebnis.....	535
VI. Fazit	537
 Kapitel 5: Geschichte und Gegenwart der Sozialstaatsdebatte	543
 A. <i>Sozialstaatlichkeit am Ende der Bonner Republik</i>	543
I. 1989/90	543
II. Soziale Grundrechte in einer gesamtdeutschen Verfassung?.....	544
1. Sozialstaatliche Verfassungsreform	544
2. Erhalt der „bestmöglichen Verfassung“	545
3. Ergebnis	546
 B. <i>Wandel des Sozialstaatsverständnisses – Zusammenfassung der Entwicklung von 1949 bis 1990</i>	548
I. Grundsatzkontroverse und „sozialer Rechtsstaat“ (1949–1959).....	548
II. Grundrechtsfunktionen im Wohlfahrtsstaat (1960–1973)	553
III. Sozialstaatlichkeit in der Krise (1974–1990).....	557
 C. <i>Sozialstaatsdebatte und Entwicklung des Öffentlichen Rechts</i>	562
I. Keine „zwei Lager“	563
II. Kontinuitäten und Brüche im Kräfteverhältnis	564
1. Verschiebungen.....	565
2. Fixpunkte	566
3. Ausschlüsse	569
III. Theorie und (Grundrechts-)Dogmatik	571

<i>D. Ausblick: Die Sozialstaatsdebatte seit 1990</i>	573
I. Veränderung der Staatsrechtslehrervereinigung.....	573
II. Umbau des Wohlfahrtsstaats.....	576
III. Sozialstaatsverständnis	578
IV. Sozialstaatlichkeit im Europäischen Einigungsprozess.....	582
 Literaturverzeichnis	587
Personenregister	628